



Protokoll

der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.12.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Lina Bern-Hango

Mareike Broscheid

Bodo Heyer

Anja Hoch

Malte Maximilian Ilemann

Karsten Lindemann-Eggers

Norbert Paech

Markus Riegraf

Ursula Ruhfaut-Iwan

Rik Uhmeier

Jürgen Vagts

Barbara Weckwerth

Verwaltung

Bettina Flöter

Abwesend

Mitglieder

Felix Müller

Fehlt entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.10.2025
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht des Europabeauftragten
- 8 Wasserleitung "Trittauener Straße"
- 9 Satzung zur 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung) 2025/03/034
Für eine Gebührenerhöhung zum 1.1.2026 muss ein Beschluss zwingend noch im Jahr 2025 gefasst werden.
- 10 Kameradschaftskasse Feuerwehr Großensee - Planung 2026 2025/03/044
- 11 Sanierung L93, Erneuerung Straßenbeleuchtung 2025/03/035
- 12 Sanierung L93, Fußgängerüberwege (FGÜ) 2025/03/036
- 13 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2025/03/045
- 14 Meldewesen;
hier: Adressdaten für Jugendversammlungen der 10- bis 20-jährigen.
- 15 Teileinziehung der öffentlichen Straße "Haibarg" 2025/03/047
- 16 Kindergarten Großensee e.V., hier: Beantragung einer PiA-SPA-Stelle ab dem 1.8.2026 2025/03/037
- 17 Anfragen und Mitteilungen
- 18 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 19 Anwendbarkeit des Bauturbos 2025/03/048
hier: Bauvorhaben Trittauener Straße
- 20 Vorberatung Antrag Awo Änderung Kita Vertrag 2025/03/046
- 21 Nutzungsvereinbarung SSV Großensee 2025/03/040

22 Antrag des Tennis-Club Großensee-Trittau e.V. zur Bezuschussung
und Beratung zur Fördervereinbarung

2025/03/041

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es ergeben sich folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Als neuer TOP 8 soll das Thema „Wasserleitung Trittau Straße“ beraten werden. Außerdem ist der TOP „Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“ erst nach „Sanierung L93, Fußgängerüberweg (FGÜ) zu beraten. Dadurch ergibt sich jetzt die vorangehende Tagesordnung. Der TOP „Vorberatung Antrag AWO Änderung Kita Vertrag“ kann nicht beraten werden, da Beratungsgrundlagen fehlen. Weitere Änderungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
Davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 19 - 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln sind, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Der Vorsitzende strebt eine Abstimmung „En bloc“ an.

GV Lindemann-Eggers beantragt, über TOP 19 einzeln abzustimmen. Der Vorsitzende bittet somit um Abstimmung darüber, ob TOP 19 im nichtöffentlichen Teil zu beraten ist.

Abstimmungsergebnis TOP 19:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 14

Davon anwesend: 13

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung beschließt, TOP 19 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Über TOP 20-22 wird „En bloc“ abgestimmt:

Abstimmungsergebnis TOP 20-22:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 14

Davon anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung beschließt, TOP 20-22 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.10.2025

(VZ)

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.10.2025 wird folgender Einwand erhoben:

Zu TOP 15.8 erklärt GV Broscheid, dass sich die Anfrage zur Nutzungsvereinbarung zwischen dem SSV Großensee und der Feuerwehr zur Nutzung der Räumlichkeiten durch die Gemeinde nur auf die Räumlichkeiten der Feuerwehr bezieht. Der Sportpark ist hiervon nicht berührt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 14

davon anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Da in der Sitzung vom 16.10.2025 die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit bekanntgegeben wurden, sind hier keine Beschlüsse zu nennen.

6 Bericht des Bürgermeisters

(2/205, 3/200, 4/200, 5/200)

Der Vorsitzende trägt seinen Bericht vor. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Es wird eine Rückfrage zum Ausschreibungsverfahren gestellt, da ursprünglich eine Ausschreibung der Bauleistungen zu 100 % angestrebt worden sei. Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Leistungen abschließend und eindeutig beschrieben werden könnten (z. B. Baureinigung). Zudem bestünden Abhängigkeiten zwischen einzelnen Gewerken, sodass bestimmte Leistungen erst zeitlich versetzt und aufeinander aufbauend ausgeschrieben werden könnten.

Des Weiteren wird eine Rückfrage zu derzeit laufenden Baumaßnahmen auf dem Grundstück des neuen Feuerwehrgerätehauses gestellt. Der Vorsitzende führt aus, dass dort die Errichtung eines Carports vorgesehen sei und zusätzlich eine Fertiggarage des bisherigen Dörphuses auf dem Grundstück aufgestellt werde. Seitens der Gemeindevertretung wird eine fehlende Transparenz sowie eine unzureichende Beteiligung der Gemeindevertretung bei dieser Entscheidung angesprochen. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die Entscheidung durch ihn gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr getroffen worden sei.

Anlage 1 BM Bericht TOP 6 16.12.25

7 Bericht des Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Herr Riegraf berichtet, dass das Team Europaarbeit kürzlich um zwei neue Mitglieder erweitert wurde. Zudem ist ein ehemaliges Mitglied wieder in das Team eingetreten.

In der Zeit vom 03.10.2025 bis 05.10.2025 war eine Delegation aus Frankreich zu Gast im Amt

Trittau. Im Rahmen des Besuchs wurde auf dem Trittauer Herbstmarkt ein gemeinsamer Stand betrieben, an dem Wein und Austern angeboten wurden. Der Austausch verlief in sehr guter Atmosphäre.

Für den Mai 2026 ist erneut ein Austausch mit dem Arbeitskreis Frankreich geplant. Es werden etwa 30 Gäste erwartet. Herr Riegraf bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger, sich als Gastfamilien zur Verfügung zu stellen.

Am vergangenen Wochenende war das Team Europaarbeit zu Besuch in St. Julien (Frankreich). Dort wurde gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt Glühwein verkauft.

Für den März ist ein Ausflug zum Arbeitskreis Finnland vorgesehen.

Im Juni 2025 fand ein Besuch in Polen statt. Für das laufende Jahr ist geplant, das polnische Europeam nach Trittau einzuladen.

Im Juli 2026 ist ein Jugendaustausch mit Frankreich vorgesehen. Auch hierfür werden weitere Gastfamilien gesucht.

Abschließend lädt Herr Riegraf interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, sich über die Europaarbeit zu informieren und bei Interesse mitzuwirken.

8 Wasserleitung "Trittauer Straße"

(ZV Obere Bille, 5/200, 4/200)

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm mit heutiger E-Mail eine aktualisierte Kostenschätzung des Zweckverbandes Obere Bille vorgelegt wurde.

Demnach belaufen sich die voraussichtlichen Kosten für den Austausch von Wasserschiebern, Hydranten und weiteren Anlagen im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Landesstraße 93 im Bereich der Trittauer Straße auf rund **200.000,00 € (brutto)**.

Vor dem Hintergrund dieser Kostenhöhe beraten die Mitglieder der Gemeindevertretung, ob die Durchführung der genannten Maßnahmen im Rahmen der Sanierungsarbeiten erfolgen soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wasserleitungen in der Trittauer Straße erneuern zu lassen und die Mittel in Höhe von ca. 200.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

9 Satzung zur 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung)

Vorlage: 2025/03/034
5/211

GV Ruhfaut-Iwan erläutert den Sachverhalt. Im Zuge der Bearbeitung von Kostenerstattungen für Hausanschlüsse wurde festgestellt, dass in der Gemeinde Großensee eine Regelungslücke in der Beitrags- und Gebührensatzung besteht. Anders als in Grande und Trittau fehlt eine klare satzungsrechtliche Grundlage für die Kostenerstattung bei der Unterhaltung von Hausanschlussleitungen (z. B. bei Rohrbrüchen). Dies kann dazu führen, dass Schadensbeseitigungen nicht refinanziert werden können und zulasten des allgemeinen Haushalts gehen.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Regelungslücke analog zur Gemeinde Grande zu schließen und die Kostenerstattung auch auf die Unterhaltung von Hausanschlüssen auszuweiten.

Im Rahmen einer erneuten Gebührenkalkulation zeigte sich zudem, dass die zum 01.01.2024 vorgenommene Gebührenerhöhung nicht ausreicht, um die noch nicht verfallenen Defizite der Jahre 2022 und 2023 auszugleichen. Um einen endgültigen Verfall dieser Defizite zu vermeiden, wird eine weitere Erhöhung der Verbrauchsgebühr um 0,05 €/m³ zum 01.01.2026 empfohlen.

Beide Maßnahmen – Satzungsanpassung zur Kostenerstattung und Gebührenanpassung – sollen mit einer gemeinsamen Vorlage umgesetzt werden.

Der Sachverhalt wird eingehend erörtert. Aufgrund der unterschiedlichen Meinungen schlägt der Vorsitzende vor, dass die Änderungen zum 01.07.2026 wirksam werden könnten und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
Davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	4

Der Vorsitzende bittet sodann um die Abstimmung gemäß Vorlage mit Wirkung zum 01.01.2026.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
Davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	5

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der anliegenden Satzung zur 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung) nicht zu.

10 Kameradschaftskasse Feuerwehr Großensee - Planung 2026**Vorlage: 2025/03/044**

2/205

Gemäß § 2a Abs. 2 und 3 des Brandschutzgesetzes (BrSchG) in Verbindung mit § 4 der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Großensee für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr ist für das Haushaltsjahr durch den Wehrvorstand ein Einnahme- und Ausgabenplan aufzustellen. Er enthält den voraussichtlichen Bestand der Rücklagen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, sowie alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgabe der Kameradschaftskasse voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben. Der Einnahme- und Ausgabeplan wird von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen und tritt nach der Zustimmung der Gemeindevertretung in Kraft.

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großensee hat am 14.11.2025 die Planung der Kameradschaftskasse für das Jahr 2025 beschlossen.

Beschluss:

Dem von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 14.11.2025 Einnahmen- und Ausgabenplan für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Großensee für das Haushaltsjahr 2026 wird, wie er sich aus der Anlage ergibt, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

11 Sanierung L93, Erneuerung Straßenbeleuchtung**Vorlage: 2025/03/035**

(4/201, 5/200)

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage. Im Zuge der Sanierung der L 93 durch den LBV-SH soll die Straßenbeleuchtungsanlage (SBL) erneuert werden. Der LBV-SH bietet an, die Maßnahme mit auszuschreiben, was zwar Synergieeffekte im Bauablauf ermöglicht, jedoch zusätzliche Verwaltungskosten von ca. 10 % verursacht.

Die neue SBL soll mit energieeffizienten LED-Leuchten und moderner Steuerungstechnik ausgestattet werden, die eine umweltverträgliche und zukunftssichere Nutzung ermöglicht. Eine

separate Steuerung für Fußgängerüberwege ist bereits berücksichtigt.
Eine lichttechnische Berechnung, sowie Anzahl der Leuchtpunkte und die Kostenschätzung liegen vor.

Grundsätzlich besteht Förderfähigkeit, jedoch nur für energiesparende Komponenten. Der überwiegende Kostenanteil (Masten, Kabel, Verlegung) ist in der Regel nicht förderfähig, zudem wirken Förderverfahren erfahrungsgemäß zeitlich verzögernd und finanziell nur begrenzt entlastend.

Die Mitglieder tauschen sich über den Sachverhalt aus. Für eine spätere Umsetzung der Maßnahme kann die Kostenentwicklung nicht geschätzt werden. Bei der Verlegung von Leerrohren könnten zwar die Kosten für die Maßnahme aufgeteilt werden, jedoch ist zu erwarten, dass die Gesamtkosten das vorliegende Angebot deutlich übersteigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von 110.000 € für die Umsetzung der Maßnahme in 2026 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

12 Sanierung L93, Fußgängerüberwege (FGÜ)

Vorlage: 2025/03/036

(4/201)

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die im Zuge der Sanierung der L 93 durch den Landesbetrieb Verkehr Schleswig-Holstein (LBV-SH) bestehenden Fußgängerüberwege (FGÜ) überprüft werden.

GV-Ruhfaut-Iwan ergänzt hierzu, dass die gesetzlichen Anforderungen an einen FGÜ hoch angesetzt sind und daher fraglich sein könnte, dass die FGÜ überhaupt bestehen bleiben.

Der Vorsitzende führt aus, dass der FGÜ an der Einmündung Trittauer Straße / Hamburger Straße ursprünglich verlegt werden sollte. Da ein hierfür erforderlicher Grundstückserwerb derzeit nicht absehbar ist, soll der bestehende FGÜ erhalten bleiben.

Der FGÜ beim Schwimmbad (HsNr. 30) ist problematisch. Am aktuellen Standort ist eine Anordnung nicht mehr möglich, eine gültige Anordnung besteht offenbar nicht. Alternative Standorte scheiden teilweise mangels Grundstücksfläche aus. Eine mögliche neue Position östlich des bisherigen Standorts wurde geprüft; die fachlichen Anforderungen wären grundsätzlich erfüllbar. Die Zustimmung der Verkehrslenkung wurde jedoch auf das Jahr 2027 verschoben.

Für eine spätere Herstellung eines FGÜ sollen im Rahmen der Sanierung der L 93 vorbereitende Maßnahmen getroffen werden, insbesondere die Planung eines barrierefreien FGÜ und das Verlegen eines Leerrohrs für die spätere Beleuchtung. Die Kosten hierfür sind derzeit noch nicht bekannt.

Es wird festgestellt, dass durch die Abstimmung zu TOP 11 mit der neuen Straßenbeleuchtung hier nunmehr kein Leerrohr benötigt wird, sondern eine Kabelschleife gelegt werden kann. Eine Abstimmung zu diesem TOP ist somit nicht erforderlich.

13 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Vorlage: 2025/03/045

(5/200)

Der Vorsitzende stellt die zur Kenntnis zu nehmenden und zu genehmigenden Ausgaben einzeln vor. Es ergibt sich neben Rückfragen zu den Positionen die Kritik an den Vorsitzenden, die Aufträge für diese Maßnahmen nicht entsprechend der Gemeindeordnung mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung abzustimmen. Insbesondere die Kosten für die Badeaufsicht führt zu einem Bedarf, die vertraglichen Grundlagen hier zum Ende der Vertragslaufzeit zu überarbeiten.

Beschluss:

a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden wie sie sich aus der Anlage ergeben zur Kenntnis genommen.

b.) Die in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und die bereits per Eilentscheidung durch den Bürgermeister freigeben worden sind, werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

14 Meldewesen;

hier: Adressdaten für Jugendversammlungen der 10- bis 20-jährigen.

(2/100, 3/200)

Der Vorsitzende erläutert, dass für die Jugendversammlungen eine Erweiterung des Adressatenkreises angestrebt wird, um Jugendliche einer größeren Altersspanne erreichen zu können. Zur Ermöglichung des hierfür erforderlichen Datenabrufs ist die Zustimmung der Gemeindevertretung notwendig.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abruf der Meldedaten der Adressaten im Alter von 10 – 20 Jahren für die Jugendversammlungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

15 Teileinziehung der öffentlichen Straße "Haibarg"

Vorlage: 2025/03/047
(2/204)

Die öffentliche Straße „Haibarg“ bestehend aus dem Flurstück 121/1 der Flur 4 Gemarkung Großensee, gilt nach dem §57 Abs.3 StrWG S-H (Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein als eine altrechtliche Straße und ist somit dem öffentlichen Verkehr gewidmet, da die Straße bereits vor Inkrafttreten des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein bestand.

Die Straße wird aktuell vermehrt als Durchfahrt nach Rausdorf genutzt, wodurch sich der Zustand der wassergebundenen Oberfläche zunehmend verschlechtert.

Die Straße wird verstärkt Richtung Rausdorf durch Spaziergänger genutzt, die mit Ihrem Fahrzeug bis in den Wald hinein fahren um Ihr Fahrzeug dort abzustellen, hierdurch wird die Flora und Fauna des Waldes beeinträchtigt.

Um eine Beschränkung für den Durchgangsverkehrs und des Ruhenden Verkehrs zu erwirken soll nun eine Teileinziehung der Straße „Haibarg“ erfolgen.

Es gibt zwei Möglichkeiten wie die Teileinziehung aussehen kann, diese sind auch in dem Flurkartenauszug markiert.

1. Die Teileinziehung wird durch eine entsprechende Beschilderung vor der Zufahrt zu Hausnummer 2 umgesetzt. Hierbei muss unbedingt die Zufahrt für die Anlieger durch das Zusatzschild „Anlieger Frei“ erhalten bleiben, da sonst durch die Teileinziehung die Erschließung der Grundstücke Haibarg Hausnummer 1- 6 wegfallen würde

Oder

2. Die Teileinziehung erfolgt hinter der Zufahrt zu Hausnummer 6 dadurch wäre die Erschließung der vorgelagerten Grundstücke nicht betroffen. Des Weiteren wäre hier eine Beschränkung des Verkehrs durch eine Sperre (Schanke oder ähnliches möglich).

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Sachverhalt und berichtet, dass die Bürgermeisterin der Gemeinde Rausdorf auf ihn zugekommen sei um die Teileinziehung der Straße Haibarg zu besprechen. Hintergrund ist vor allem die Nutzung von Waldbesuchern, die nicht den Parkplatz nutzen, sondern mit den Fahrzeugen weiter in den Wald fahren, dort die Wege beschädigen und am Wegrand parken.

GV Lindemann-Eggers erfragt den Sachstand zum Grander Weg“, der ebenfalls eingezogen werden sollte. Eine Anpassung der verkehrsrechtlichen Regelungen erfolgte noch nicht. Wenn die Teileinziehung keine Änderung erzielt, stellt sich die Frage zur Vorgehensweise.

Der Vorsitzende vertagt den Tagesordnungspunkt.

16 Kindergarten Großensee e.V., hier: Beantragung einer PiA-SPA-Stelle ab dem 1.8.2026

Vorlage: 2025/03/037
(3/200)

Der Vorsitzende berichtet, dass der Kindergarten Großensee e.V. zum Kitajahr 2026 (ab August/ September 2026) eine PiA-SPA (Sozialpädagogische/r Assistent/in)-Stelle beantragt. Die Ausbildung hierfür beträgt in der Regel zwei Jahre, teils in der Berufsschule, teils in der Kita selbst und wird vom Land gefördert, wenn der Träger rechtzeitig hierfür die Anträge stellt und diese bewilligt werden. Die Antragsstellung erfolgt im Frühjahr 2026, was bedeutet, dass noch nicht feststeht, in welcher Höhe eine Förderung erfolgt. Da die Anzahl der Anträge in den letzten zwei Jahren gesunken ist, ist eine Finanzierung durch das Land wahrscheinlich. Die Kosten der zweijährigen Ausbildung belaufen sich ohne Förderung insgesamt auf ca. 40.000 Euro inklusive aller Arbeitgeberanteile.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag des Kindergarten Großensee e.V. zu entsprechen, sofern die Fördermittel bewilligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

17 Anfragen und Mitteilungen

17.1
(4/100)

GV Bern-Hango berichtet, dass für den Arbeitskreis „Bolzplatz“ weiterhin engagierte Mitwirkende gesucht werden. Ein erstes Treffen ist für Januar 2026 vorgesehen. Interessierte können sich direkt bei GV Bern-Hango melden.

17.2
(BL)

GV Lindemann-Eggers erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer neuen Geschäftsordnung geforderten Bedingungen. Der Vorsitzende erklärt, dass diese seitens der Verwaltung nicht erfüllt werden können. Sollten die Bedingungen aufrechterhalten werden, könne keine neue Geschäftsordnung abgeschlossen werden. Der

Vorsitzende kündigt an, das Thema in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zur Beratung vorzulegen.

17.3

(3/200)

GV Broscheid fragt nach dem Sachstand der Abrechnung der Ferienpass-Aktion 2024. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese bislang nicht eingegangen sei. GV Ruhfaut-Iwan erklärt sich bereit, die Abrechnung zu übernehmen, sofern ihr sämtliche erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

17.4

(2/204)

GV Broscheid erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen zur Sperrung des Grander Weges. Trotz des Beschlusses zur Teileinziehung werde der Weg weiterhin als Durchfahrtsstraße nach Grande genutzt. Die Protokollführung erläutert, dass bislang keine Anpassung der Beschilderung bei der zuständigen Verkehrsaufsicht beantragt worden sei. Erfahrungsgemäß sei mit einer längeren Bearbeitungsdauer zu rechnen. Der Sachverhalt wird verwaltungsseitig weiter geprüft.

17.5

GV Ruhfaut-Iwan weist darauf hin, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h auf der L93 aus Richtung Trittau kommend ungünstig positioniert sei.

17.6

(4/200)

GV Ruhfaut-Iwan fragt nach den derzeitigen Bauarbeiten auf dem Freibadgelände, da hierzu keine vorherige Information erfolgt sei. Der Vorsitzende erklärt, dass dort Druckleitungen neu gebaut werden. Die unzureichende Baustellenbeschilderung wird kritisch angemerkt.

17.7

GV Ruhfaut-Iwan weist darauf hin, dass auf der Homepage der Gemeinde Großensee noch die vorherige Straßenreinigungssatzung veröffentlicht sei. Der Vorsitzende sagt zu, die Aktualisierung zu veranlassen.

17.8

(1/100)

GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass sie Einsicht in mehrere Ausschussprotokolle genommen habe. Dabei sei aufgefallen, dass die Fraktion AWG dort lediglich mit drei Mitgliedern aufgeführt sei und kein Vorstand benannt werde.

17.9

(5/240)

GV Ruhfaut-Iwan informiert darüber, dass die Stiftung „Holsteins Herz“ auch im Jahr 2026 erneut das Förderprogramm „Regionalbudget“ anbieten wird. Bewerbungen seien ab Januar 2026 möglich; dabei seien die jeweiligen Förderbedingungen zu beachten.

17.10

GV Ruhfaut-Iwan teilt mit, dass eine Erhöhung der Kreisumlage vorgesehen sei. GV Ilemann entgegnet, dass für das Jahr 2026 derzeit keine entsprechende Erhöhung zu erwarten sei.

17.11

GV Broscheid weist darauf hin, dass das Volleyballnetz bislang noch nicht abgenommen wor-

den sei. Der Vorsitzende erklärt, dass die Abnahme in Kürze erfolgen werde.

18 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine Fragen gestellt.

Im Anschluss wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt (21:32 Uhr)

Vorsitz:

Uwe Tillmann-Mumm

Protokollführung:

Bettina Flöter